

Protokoll der Herbstvollversammlung 2020

am 27. Oktober in der Aula des Emil-von-Behring-Gymnasium Spardorf



Anwesend:

32 von 53 Mitgliedern mit Stimmrecht, gem. § 30 Abs. 2 der Satzung
8 Mitglieder gem. § 30 Abs. 3 der Satzung
10 Gäste

TOP 1: Begrüßung und Grußworte

Zu Beginn der Sitzung begrüßte Landrat Alexander Tritthart die Vertreterinnen und Vertreter der Jugendverbände und der Gäste aus Politik und Jugendarbeit in der Aula des Emil-von-Behring Gymnasiums. Er wies darauf hin, dass sich ein Neubau des Gymnasiums in Planung befindet und im Einvernehmen mit der Gemeinde Spardorf ein innovatives Gebäude entstehen wird. In diesem Zusammenhang verwies der Landrat auf die Entwicklungen im Bereich der Bildungsregion



region Erlangen-Höchstadt, auf die dort realisierten gemeinsamen Projekte mit dem Kreisjugendring und weiterer geplanter Maßnahmen. Unter anderem wurde dem Landkreis inzwischen auch das Qualitätssiegel „Digitale Bildungsregion in Bayern“ verliehen. Bezüglich der Jugendarbeit sicherte Herr Tritthart zu, dass auch in der schwierigen Situation unter den Bedingungen der Corona-Pandemie der Landkreis die Unterstützung für die Jugendverbandsarbeit und den Jugendring mit seiner Einrichtung in Vestenbergsgueuth aufrechterhalten wird. Für die Haushaltsplanung 2021 seien die notwendigen zusätzlichen Mittel für die Jugendarbeit eingeplant und Jugendhilfeausschuss und Kreistag müssen diesen Planungen noch zustimmen.

TOP 2: Regularien

a) Der Vorsitzende Dominik Hertel eröffnete den Geschäftsteil der Versammlung und stellte fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und dass von 53 Delegierten, 32 stimmberechtigte Mitglieder anwesend waren und die Vollversammlung somit beschlussfähig war.

b) Beschlussfassung über die Tagesordnung

Abstimmung: 32:0 für die Annahme

c) Beschluss über das Protokoll der Herbstvollversammlung 2019

Abstimmung: 32:0, einstimmig

TOP 3: Jahresbericht 2019 und bisheriger Verlauf 2020 unter Corona-Bedingungen

Der Jahresbericht 2019 mit Ergänzungen des bisherigen Jahres 2020 wurde von Sebastian Lange vorgetragen. Als Höhepunkte des zurückliegenden Jahres zählte er hierbei die Aktion „Landkreishelden – engagiert in ERH“ und natürlich die Einweihungsfeier der „Sternenhütten“ im Jugendcamp Vestenbergsgreuth. Das bisherige „Corona-Jahr“ 2020 wurde wie folgt zusammengefasst: Vieles wurde abgesagt, manches fand ausschließlich digital statt und manches auch in einer hybriden



Form (Girls-Time). Das geplante und vom Umweltministerium geförderte Projekt „Sonne, Mond und Sterne“ wurde umgeplant und in den Sommerferien fanden mit Unterstützung des neuen Förderprogramms des BJR 3 zusätzliche Betreuungswochen für Kinder in Vestenbergsgreuth und in Eckental statt. Schmerzhaft war sicher auch die Absage der 25 Jahr-Feier für das Jugendcamp Vestenbergsgreuth im Mai 2020.

Bezüglich des Betriebs im Jugendcamp musste von einer Betriebsschließung zwischen dem 6.3.2020 und dem 8.6.2020 berichtet werden und von damit verbunden erheblichen Einnahmeverlusten. Die Vorstandsarbeit und der Kontakt zu den Jugendverbänden wurde durch virtuelle Besprechungen und Konferenzen aufrechterhalten. Zunächst über Sykpe und dann ab dem 23.6. über eine datenschutzkonforme ZOOM-Lizenz. Im Laufe des Jahres folgten dann Anschreiben an die Mitgliedsverbände bezüglich zusätzlicher Unterstützungsbedarfe, sowie das digitale Verbände- und Jugendgruppentreffen am 21. Juli 2020 per ZOOM. Der Arbeitsbericht wurde zur Kenntnis genommen und einstimmig genehmigt.

TOP 4: Antrag des Vorstandes zur Sonderförderung

Der Vorstand des KJR stellte aufgrund der aktuellen Situation folgenden Antrag:

Ergänzend zu den Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit gem. § 11 SGB VIII vom 05.11.2019 wird für alle Maßnahmen der Kinder und Jugendarbeit nach den Förderbereichen B, C, D, E und I folgendes festgesetzt:

1. Absage von Maßnahmen:

Die unausweichlichen Ausgaben für die Absage von Maßnahmen aufgrund der Corona Pandemie werden maximal bis zur kalkulatorischen Zuschusssumme der Maßnahme erstattet (Zuschuss pro Tag/Übernachtung und Teilnehmer/in). Höchstens wird das tatsächliche Defizit erstattet, sollte dieses geringer als die errechnete Fördersumme sein.

2. Verschiebung von Maßnahmen:

Kosten, die durch eine Verschiebung verursacht werden, können zusätzlich mit maximal 50% der tatsächlichen Zuschusssumme der Maßnahme (Zuschuss pro Tag/Übernachtung und Teilnehmer/in) erstattet werden.

3. Verfahren:

Der Antrag ist auf dem jeweiligen Zuschussformular zu stellen. Als Anlagen sind beizufügen:

- Ausführliche Begründung für die entstandenen Kosten.
- Aufstellung der Kosten mit Belegen (z.B. Stornorechnung)
- Ausschreibung

4. Anträge können bis Ende des laufenden Jahres 2020 gestellt werden.

Dem Antrag des Vorstandes wurde mit 32 Stimmen einstimmig zugestimmt.

TOP 5. Finanzwesen 2019 und 2020

a) Kassenbericht 2019

Der Haushaltsverantwortliche Traugott Goßler stellte die Jahresrechnung 2019 vor. Das Ergebnis der Jahresrechnung schließt mit Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben in Höhe von 485.207,79 € ab und ist damit ausgeglichen. Er wies darauf hin, dass im Bereich des Jugendcamps ein außerordentlich gutes Ergebnis erzielt werden konnte und 9370,48 € mehr eingenommen wurde, als geplant. Die Gesamtsumme der Rücklagen betrug am 31.12.2019 insgesamt 41.232,73 €.

b) Kassenrevisionsbericht

Die beiden Rechnungsprüfer Christian Jaschke und Stephan Baierl bescheinigten dem Vorstand und den Haushalts- und Kassenverantwortlichen eine ordnungsgemäße, lückenlose und sparsame Haushaltsführung und beantragten die Feststellung der Jahresrechnung und die Entlastung des Vorstandes.

c) Feststellung der Jahresrechnung 2019

Die Jahresrechnung 2019 wurde mit 32 Stimmen einstimmig festgestellt.

d) Entlastung der Vorstandschaft

Die Vorstandssitzung wurde einstimmig entlastet.

e) Vorstellung des Nachtragshaushaltes 2020

Der Haushaltsverantwortliche stellte die Nachtragsplanung vor, welche aufgrund der Corona-Pandemie notwendig geworden ist. Wesentliche Änderung hierbei war die „Verschiebung“ von nicht ausgezahlten Fördermitteln (EP 4) hin zur Defizitabdeckung im Jugendcamp Vestenbergreuth (EP 3). Statt dem geplanten Haushaltsvolumen in Höhe von 535.650.- € sind im Nachtragshaushalt nun 423.600.- € in Einnahmen und Ausgaben geplant.

f) Beschluss über den Nachtragshaushalt 2020

Die Vollversammlung stimmte dem Nachtragshaushalt mit 32 Stimmen einstimmig zu.

TOP 6: Jahresplanung und Arbeitsschwerpunkte 2021

Die Jahresplanung 2021 wurde von Ronja Weiß vorgestellt. Der KJR gehe derzeit von einem einigermaßen normalen Jahresprogramm mit der Ergänzung von Veranstaltungen zu Bundestagswahl im Oktober aus.

Die gesamte Jahresplanung wurde zur Kenntnis genommen und einstimmig beschlossen.

TOP 7: Finanzwesen

a) Vorstellung des Haushaltsplans 2021

Der Geschäftsführer Traugott Goßler stellte den Haushaltsplan 2021 vor. Insgesamt sind Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 527.150.- € geplant. Die deutliche Steigerung des Volumens ist u.a. durch die höheren Kosten für Buchhaltung über den BJR zu erklären. Im Bereich des Jugendcamps wird nicht von einem normalen Haushaltsjahr ausgegangen, sondern es wird ein Landkreiszuschuss in Höhe von 40.000.- € eingeplant. Ebenfalls wird im Bereich der Umweltbildung ein höherer Zuschuss des Landkreises benötigt.

b) Fragen, Anmerkungen, Diskussion

Es gab keine Rückfragen zum Haushaltsplan 2021.

c) Abstimmung

Der Haushaltsplan 2021 wurde einstimmig, mit 32 Stimmen angenommen.

TOP 8: Wahlen

Vor Durchführung der Neuwahlen wurden 2 ausscheidende Vorstandsmitglieder verabschiedet:



det:

Kerstin Vogel, jetzt Mitglied im Jugendhilfeausschuss des Landkreises ERH

Jakob Müller, jetzt Kreisrat im Landkreis Forchheim

Nico Kauper, jetzt Kreisrat im Landkreis ERH war verhindert und wird bei der nächsten VV verabschiedet.

Ebenfalls verabschiedet wurde der langjährige Kassenprüfer Stephan Baierl.

Bezüglich der Neuwahlen liegt ein gesondertes Wahlprotokoll vor. Zum Wahlvorstand wurden Luzia Kleiber, Paul Meyer und Andreas Drechsler berufen. Zum Zeitpunkt der Wahlen betrug die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder immer noch 32.

Das Ergebnis der Wahlen:

Wahl des/der Vorsitzenden: **Dominik Hertel** mit 32 Ja-Stimmen

Wahl des/der stellvertr. Vorsitzenden: **Ronja Weiß** mit 32 Ja-Stimmen

Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder:

Petra Meyer mit 29 Ja-Stimmen

Blanka Weiland mit 30 Ja-Stimmen

Jan Novak mit 31 Ja-Stimmen

Sebastian Lange mit 31 Ja-Stimmen

Wahl der Rechnungsprüfer:innen: Christian Jaschke mit 32 Stimmen, Michael John mit 32 Stimmen

Der wiedergewählte Vorsitzende Dominik Hertel erläuterte in einem Schlusswort seine Ziele für die kommende Amtsperiode, bedankte sich beim Wahlvorstand und verabschiedete die Mitglieder und Gäste der Vollversammlung.

Dominik Hertel
Vorsitzender

Traugott Goßler
Geschäftsführer